



## Drascha zu Behaalochta

Rabbiner Yehuda Pushkin

Stuttgart, 21. Juni 2024 – 15. Siwan 5784

Liebe Freunde!

Es steht geschrieben in unserem heutigen Wochenabschnitt, Paraschat BeHaalotcha:

עֲשֵׂה לָךְ שְׁתֵּי חֲצוֹצְרוֹת כְּסָף מְקֻשָּׁה תַעֲשֶׂה אֹתָם וְהָיוּ לָךְ לְמִקְרָא הָעֵדָה וּלְמִסְעֵ אֶת־הַמַּחֲנֹת:

וְתִקְעוּ בָהֶן וּבְנֹעֲדוֹ אֵלַיךְ כָּל־הָעֵדָה אֶל־פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד:

וְאִם־בָּאֲחַת יִתְקַעוּ וּבְנֹעֲדוֹ אֵלַיךְ הַנְּשִׂאִים רָאֲשֵׁי אֲלֵפֵי יִשְׂרָאֵל:

וְתִקְעֶתֶם תְּרוּעָה וְנִסְעוּ הַמַּחֲנֹת הַחֲנִיִּים קִדְמָה:

וְתִקְעֶתֶם תְּרוּעָה שְׁנִיית וְנִסְעוּ הַמַּחֲנֹת הַחֲנִיִּים תִּימְנָה תְּרוּעָה יִתְקַעוּ לְמִסְעֵיהֶם:

וּבַהֲקִיֵּל אֶת־הַקֹּהֵל תִּתְקַעוּ וְלֹא תִרְיעוּ:

Mache dir zwei Trompeten von Silber, gediegen sollst du sie machen, und sie dienen dir zum Zusammenrufen der Gemeinde und beim Aufbruch des Lagers.

Sobald man in beide stößt, so soll sich bei dir einstellen die ganze Gemeinde an dem Eingang des Stiftszeltes.

Und wenn man in eine stößt, so stellen sich bei dir ein die Fürsten, die Häupter der Haufen Israels.

Blaset ihr Lärm, so brechen die Lager auf, die gegen Osten lagern.

Blaset ihr Lärm zum zweiten Male, so brechen die Lager auf, die gegen Süden lagern; Lärm sollen sie blasen bei ihrem Aufbruche.

Beim Versammeln der Versammlung sollt ihr [in die Trompeten] stoßen, aber nicht Lärm blasen.

Eine der Funktionen der Chazozrot, der Trompeten war es, das Volk zu versammeln, entweder die Anführer oder das ganze Volk. RaLBaG, Rabbeinu Levi Ben Gerschon, der Gersonides, schreibt, dass

dies dazu diene, dass sich niemand ausgegrenzt fühlen würde. Hätten sie alle mit Hilfe eines Boten oder einer anderen Methode versammelt, gäbe es unweigerlich Leute, die die Botschaft nicht verstehen und sich eifersüchtig fühlen würden, weil sie nicht eingeladen wurden.

Vielleicht ist die Idee der Inklusivität ein durchgehendes Thema von Paraschat BeHaalotcha. RaSchl erklärt uns am Anfang der Parascha, dass Aharon die Mitzwa der Kerzen der Menora gegeben wurde, weil er sich von den Opfer der Nessiim, der Anführer der Stämme, ausgeschlossen fühlte. Dann haben wir die Ernennung der Leviten, die sich als Quelle der Eifersucht für Korach herausstellte. Dann haben wir die Parascha von Pessach Scheni, vom Zweiten Pessach, in der es um Menschen geht, die sich Umständen ausgeschlossen fühlen.

Das ist auch für unser Gemeindeleben sehr wichtig, Wenn wir eine Veranstaltung oder ein Programm durchführen, sollten wir unser Bestes tun, um sicherzustellen, dass wir so viele Menschen wie möglich einbeziehen und Wege finden können, wie sie ihre einzigartigen Talente einbringen können.

Schabbat Schalom!

Ihr

Rabbiner Yehuda Pushkin

*IRGW-Gemeinderabbiner für Stuttgart*